Ausgabe **01/25**

Rundschau

Wir bewegen Böblingen

www.sv-boeblingen.de

Balljunge

Erfolgreich I
Beiratsmitglied Ralf Sklarski im Porträt **S. 6**

Erfolgreich II
Die Böblinger Hockeyabteilung im Fokus **S. 10**

Wegweisend
Neuer Wind im Freizeitsport **S. 66**

Lucas Idler mit Trainer Gavrila Spiridon in einer kurzen Gefechtspause

Lucas Idlers erfolgreiche Europacup-Reise

Beim Internationalen Turnier der U17-Herrendegenfechter in Heidenheim sicherte sich Lucas Idler mit einer starken Leistung zum Saisonauftakt einen Platz in den Top 10 der Deutschen Rangliste. Damit qualifizierte sich der SVBler für die Europa-League („Cadet Circuit“).

Beim prestigeträchtigen „European Circuit Trofeo Maestro Dario Codarin“ in Klagenfurt bestätigte Idler mit Rang 56 anschließend seine aufsteigende Formkurve. Über 240 Teilnehmer aus 31 Nationen – die besten Nachwuchsfechter Europas – gingen in Kärnten an den Start. Idler unterlag erst im Kampf um den Einzug unter die Top 32 gegen den Frankfurter Levi Denk. Cheftrainer Gavrila Spiridon berichtet: „Lucas konnte lange mithalten, aber im letzten Drittel ist Levi davongezogen. Das war ein super Debüt auf internationalem Parkett.“ Idler punktete mit diesem Ergebnis gleich für mehrere Ranglisten. Wichtig – der Linkshänder löste nicht nur ein Ticket für die nächste Europa-League-Station in Grenoble, sondern wurde dort auch für den Teamwettbewerb nominiert.

Eine lange Turnierreise mit über 600 km zur „Challenge Bertrand-Dedieu“ in Grenoble folgte. Idler qualifizierte sich im Teilnehmerfeld von über 240 Teilnehmern aus 25 Nationen für das Hauptfeld der besten 64. Im Gefecht um den Einzug unter die Top 32 standen sich Idler und der Italiener Francesco Delfino (Circ. Ravennate Della Spada) gegenüber. „Grundsätzlich hat Lucas stabil gefochten“, beurteilte Trainer Gavrila Spiridon die Leistung seines Schützlings. Doch der Italiener setzte sich im letzten Drittel entscheidend ab und entschied das Match für sich. Rang 57 für Idler, Delfino wurde am Ende Dritter. Idler war mit diesem Ergebnis viertbester Deutscher im Wettbewerb und schob sich in der Deutschen und der EM- und WM-Nominierungsrangliste jeweils auf Rang sechs vor – mit nur vier Punkten Rückstand auf den Drittplatzierten. Mit der deutschen Auswahl belegte Idler am Ende Rang 13.

Lucas Idler gehört zur deutschen U17-Auswahl

> **Das war ein super Debüt auf internationalem Parkett.“**
>
> **Gavrila Spiridon**

Für Böblingens Degen-Ass ging es Anfang des Jahres weiter nach Samorin, einem Vorort der slowakischen Hauptstadt Bratislava. Der „Coupe du Danube“ war mit rund 360 Teilnehmern aus 43 Nationen rekordverdächtig besetzt. Idler wurde im Einzel 89., mit dem Team „Germany 2“ landete er auf Rang 29.

„Die Setzrunde lief eigentlich ganz ok“, erzählte Lucas Idler nach seiner rund siebenstündigen Heimreise. Im Kampf um den Einzug unter die besten 64 scheiterte er aber am Briten Oghenegaren Esiovwa-Thompson und wurde 89. „Auch wenn wir mit dem 64er geliebäugelt haben, ist das doch zum dritten Mal in Folge eine ganz stabile Leistung auf starkem internationalen Niveau“, fand Cheftrainer Gavrila Spiridon aufbauende Worte.

> **Unser Zusammenhalt war wieder einmal mega.“**
>
> **Gavrila Spiridon**

Im Team „Germany 2“ ging Lucas Idler anschließend gemeinsam mit Jon Steffens (Heidelberger FC / TSG Rohrbach), Rainald Kummer (Heidenheimer SB) und Florian Schlickenrieder (FC Gröbenzell) auf Trefferjagd. „Wir waren insgesamt 72 Teams aus 27 Nationen, das war auch am zweiten Turniertag ein echtes Mammutprogramm“, schilderte der Linkshänder den Tag vor Ort. Aufgrund der guten Einzelergebnisse erhielt die Mannschaft zunächst ein Freilos, ehe sie gegen die Auswahl Belgien 2 auf die Planche durfte. Ein starkes 45:39 folgte, „unser Zusammenhalt war wieder einmal mega“, so Idler. Im Kampf um den Einzug ins Achtelfinale erwiesen sich die US-Amerikaner zu stark, Germany 2 belegte Rang 29.

Rang 38 im Einzel, Platz acht mit der Mannschaft – diese Ergebnisse verbuchte Lucas Idler bei der letzten Europa-Cup-Station im serbischen Novi Sad. „Die fast 1.200 km weite Reise zu den „Novi Sad Open 2025“ hat sich gelohnt“, so das Fazit im SVB-Lager. 174 Teilnehmer aus 33 Nationen, auch diese Ausgabe des „European Circuit“ für die U17 Degenfechter war wieder stark besetzt. Der Böblinger Linkshänder setzte mit fünf Siegen in der Setzrunde ein erstes Ausrufezeichen und machte sich Hoffnungen auf eine Platzierung unter den besten 32. Gegen den Italiener Riccardo Magni klebte das Pech an Idlers Klinge und der Italiener zog mit einem 15:13-Erfolg in die nächste Runde ein. Idler landete auf Rang 38. Viel Zeit für Sightseeing am serbischen Donauufer blieb nicht. Aufgrund seiner kontinuierlich guten Leistungen ging Idler auch am zweiten Turniertag mit dem „Team Germany 2“ ins Rennen. Die Mannschaft zog sich mit Rang acht gut aus der Affäre.

Am Ende dieser aufregenden Reise reichte es für Idler zwar knapp nicht zu einer EM-Nominierung – die U17 EM findet Ende Februar in Antalya (Türkei) statt, Idler kann dennoch mit breiter Brust zurück- und nach vorne blicken.

Maurice Schmidt ist „DRS Rollstuhlsportler des Jahres“

SVB-Rollifechter Maurice Schmidt war Anfang November 2024 bei Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zu Gast

Dem SVB-Fechter Maurice Schmidt wurde Anfang November eine große Ehre zuteil. Der Student der Umwelttechnik erhielt aus den Händen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Innenministerin Nancy Faeser das Silberne Lorbeerblatt. Es ist die höchste Auszeichnung in Anerkennung sportlicher Leistungen, die die Bundesrepublik Deutschland zu vergeben hat. Schmidt war bei den Paralympics 2024 in Paris überraschend Goldmedaillengewinner im Säbelfechten geworden. „Sie haben ein ganzes Land stolz gemacht“, ▸

Maurice Schmidt in Berlin

> **Sie haben ein ganzes Land stolz gemacht.“**
>
> **Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier**

so der Bundespräsident bei der Verleihung in Berlin. Ebenso stolz zeigte sich Schmidt bei der Ehrung.

Die nächste Ehrung ließ dann nicht lange auf sich warten. Maurice Schmidt wurde vom Deutschen Rollstuhlsportverband als ‚DRS Rollstuhlsportler des Jahres‘ ausgezeichnet. „Mit dieser Wahl schließt sich ein Kreis“, verlautete der DRS in seiner Pressemitteilung. Bereits 2016 wurde Schmidt – damals frisch gebackener U17-Doppel-Weltmeister – zum ‚DBS-Junior Sportler des Jahres‘ ernannt. Seither holte der Rechtshänder zahlreiche Medaillen bei nationalen und internationalen Meisterschaften. „Wir gratulieren Maurice zu dieser Auszeichnung“, freute sich Abteilungsleiter Jens Kienzle stellvertretend für die ganze SVB-Fechtfamilie.

Maurice Schmidt ist „DRS Rollstuhlsportler des Jahres“

Priscila Sulen sorgt für SVB-Bekanntheit in Südamerika

Die Böblinger Degenfechterin schaffte es bei südamerikanischen Titelkämpfen in Peru und Ecuador gleich zweimal aufs Podest

SVB-Degenfechterin Priscila Sulen erzielte bei ihrer Premiere bei den Peruanischen Meisterschaften in Lima mit Rang drei gleich eine Topplatzierung. Sulen erzählt: „Da ich in Peru geboren bin, durfte ich bei diesen Landesmeisterschaften starten und war zum ersten Mal überhaupt bei diesem Turnier dabei.“ Über eine kämpferische Leistung in der Vorrunde qualifizierte sich die Böblingerin für das Viertelfinale. Dieses Match ging klar an Priscila Sulen, die erst im folgenden Halbfinale von der späteren zweiten Ana Paula Alvarez mit 15:14 ausgebremst wurde. „Ich hätte das Finale gerne gegen Maria Luisa Doig Caldero gefochten, die Erste geworden ist. Sie hat Peru bei drei Olympischen Spielen vertreten, ist also keine Unbekannte“, so Sulen bei der Siegerehrung. Abteilungsleiter Jens Kientzle gratulierte: „Für uns ist es klasse, wenn die SVB-Fechtabteilung sogar bei Turnieren in Südamerika vertreten ist.“

Auch bei den Ecuadorianischen Meisterschaften bewies Sulen ihren Kampfgeist. In Quito auf 2850 m Höhe wiederholte die für die SV Böblingen startende Rechtshänderin ihren Erfolg vom Vorjahr und wurde bei den Nationalen Titelkämpfen Erste. Priscila Sulen behielt in der Vorrunde eine weiße Weste und erreichte ungefährdet das Finale der besten Acht. Beim Kampf um Gold gegen Sara Salazar machte es Sulen noch mal spannend. Überglücklich setzte sie nach einem umkämpften Match den Siegtreffer zum 15:14-Erfolg. „Die Höhe war wieder einmal eine absolute physische Herausforderung, aber ich habe mich durchgekämpft“, freute sich Sulen über ihren Golderfolg.

Ecuadorianischen Meistertitel verteidigt – Priscila Sulen (2. v.r.) ganz oben

Strahlende Priscila Sulen in Peru

> **Für uns ist es klasse, wenn die SVB Fechtabteilung sogar bei Turnieren in Südamerika vertreten ist.“**
>
> **Jens Kientzle**

Steckbrief

Abteilung: Fechten

Gründungsjahr: 1942

Mitgliederzahl: 90 (Stichtag 01.01.2025)

Abteilungsleiter: Jens Kientzle

Trainings- und Spielstätten: Kaufmännisches Schulzentrum – Halle C1, Paul-Gerhard-Weg 71032 Böblingen

Dienstags, mittwochs und donnerstags zwischen 17 und 21 Uhr. Alle Altersklassen, Fußgänger und Rollstuhlfechter

Sportliche Erfolge:

1 Paralympics Sieg von Maurice Schmidt
4 Weltmeistertitel durch Maurice Schmidt, Steffen Launer, Sven Schmid
3 Vize-Weltmeistertitel
2 Gesamtweltcupsieger
3 Vize-Europameister
3 Deutschlandpokale
29 Deutsche Meistertitel
21 Deutsche Vize-Meistertitel
135 Württembergische Meistertitel

Theresa Bühner holt „Regio-Cup“- Gesamtsieg

Auch in der Altersklasse „Senioren“ gehören die SVBler zu den Erfolgsgaranten. Es gab viel Lob für die ausrichtende SVB Fechtabteilung.

Der RegioCup ist eine Turnierserie der Sportregion Stuttgart, die vom Württembergischen Fechterbund unterstützt wird“, erklärt Abteilungsleiter Jens Kientzle. Die letzte Station wurde in Böblingen ausgetragen – hier wird seit drei Jahren um den „Ernst-Martin Schaible RegioCup“ gefochten. Der SVBler Deniz Marquardt verpasste als Sechster nur knapp das Podest, auf den Rängen zehn bis dreizehn folgten Alexander Failenschmid, Yannis Dobner, Marcel Idler und Daniel Garri.

Bei den Damen lief es besser. Theresa Bühner holte sich ungefährdet den Sieg vor ihrer Teamkameradin Raphaelia Koiou, die sich über Silber freute. Isabel Stauch wurde Neunte. Mit diesem Ergebnis feierte Theresa Bühner auch den Gesamtsieg im RegioCup.

Gesamtsiegerin Theresa Bühner (4. v.l.) umringt von ihren erfolgreichen Teamkollegen

SVB-Musketiere dominieren Landesranglisten

In welche Württembergische Rangliste man derzeit auch blickt, die Nachwuchsfechter der SV Böblingen tauchen in allen Altersklassen ganz vorne auf. Damit hat das Team von Cheftrainer Gavrila Spiridon beste Chancen zur Qualifikation für die jeweiligen Deutschen Meisterschaften.

Die Auszeichnung „Talentstützpunkt Degen“ wurde zu Recht nach Böblingen vergeben – aktuell stellen die SVB-Musketiere im Landesverband Württemberg über alle Altersklassen hinweg bei Damen und Herren neun Ranglistenplatzierte unter den jeweils Top Drei. Ein Blick auf die aktuellen Landesranglisten im Degenfechten lässt das SVB-Herz höherschlagen.

In der Altersklasse U 11 belegt Zoia Efremkina aktuell Rang drei auf der Damendegenrangliste, ihre Teamkameraden David Goerdeler und Anton Erbele belegen Platz eins und zwei. In der Altersklasse U13 wird Irene Lusceac als Zweite geführt, genauso wie Lias Cheng bei den Herren, gefolgt von Carl Moraw auf Rang drei.

Das SVB-Team überzeugt in allen Altersklassen

Auch in der U15 geben die SVBler den Ton an. Irene Lusceac ist hier Dritte, bei den Herren führt Moritz Failenschmid die Rangliste an, Jan-Luca Schielke ist als Dritter auf Schlagdistanz. Lucas Idler rundet das Ergebnis in der U17 als Ranglisten-Zweiter ab. Abteilungsleiter Jens Kientzle freut sich: „Wir haben den Zuschlag als Talentstützpunkt Degen von 2021-2024 erhalten und hoffen natürlich, dass wir mit diesen Ergebnissen auch weiterhin dieses Prädikat tragen dürfen.“ ■

Mehr Infos unter:
www.fechten-boeblingen.de

Wir haben den Zuschlag als Talentstützpunkt Degen von 2021-2024 erhalten und hoffen natürlich, dass wir mit diesen Ergebnissen auch weiterhin dieses Prädikat tragen dürfen.“

Jens Kientzle